

Einlass

Lüftung läuft

J Tür auf

T 1. Zuschauer

T + J zu den Zuschauern immer fortlaufend

Sie hinterlegen den Ausweis.

Sie erhalten einen Schlüssel.

Sie deponieren die Kleider im Schließfach.

Sie deponieren die Wertsachen an der Kasse.

Sie erhalten eine Nummer.

Sie hinterlegen Nummer und Schlüssel am Wandbrett.

Sie erhalten eine Marke; die Marke wollen Sie am Fußgelenk tragen.

Sie erhalten ein Handtuch, ein Schweiß Tuch, ein Scham Tuch.

Sie deponieren Hand- und Scham Tuch am Seifenschalter.

Sie deponieren die Seife im Körbchen und das Schweiß Tuch an der Heißluftabfertigung.

Sie hinterlegen die Marke. Sie erhalten ein Erkennungswort.

Sie folgen den Pfeilen.

Sie entspannen sich.

Sie deponieren Ihre Zähne und Fingernägel mit dem Erkennungswort;

Sie erhalten eine Kategorie,

Sie ... Sie durchlaufen diverse Zustände, die Sie deponieren wollen.

Sie erhalten drei Minuten.

Sie erhalten ein Lichtsignal.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie empfangene Lichtsignale zu deponieren haben.

Sie deponieren das Lichtsignal.

*E über die Zuschauer streicht auf einer mit einer Liste Mit **Brille 1***

Ana Glurioleis.

Slapscholut Giföör.

Leberecht Leghorn-Lermurrowitz.

Samuela Kanf

Grochen urgel.

Ana Lebehda Glurioleis.

Wälz Minütt.

Appälu Schneen.

Gepolter des Abends

Funk-el Storm

Eigenbrod Lebehda

Brille ab

wenn alle Zuschauer drin sind:

Signalton 1

Lüftung aus

J + T nach hinten

E macht Projektor an

J + T im Chor:

Am Rande, denkst du, denkst du Sätze, die dich denken. Du denkst, sie denken dich. In deinen Sätzen bist du an ihrem Rand. Du bist eine Anrandung von

Sätzen, die dich an den Rand stoßen, Gegensätzen, und auch an denen wandelst du entlang. Sätze, die dich gegensätzlich denken, wandeln dich an und den-

ken Gegensätze, die du nicht denkst. An deinen Tatbeständen kommst du nicht vorbei – es sind seltsame Sätze. Du kannst an sie denken sie denken nicht an

dich, sie denken dich seltsam am Rande, du bist eine Anwendung von ihnen, die an Gegensätzen nicht vorbeikommen. Am Rande der Sätze, in denen du bist,

liegst du noch ganz am Rand, wenn du darüber hinaus
denkst. Auch sie denken dich hinüber, doch an ihren
Tatbeständen kommen sie nicht vorbei. Es sind nur

Sätze, die nur denken können. Du denkst, sie denken
dich, sie denken, du denkst sie, es ist eine Ver-
schwörung an den Sätzen, die dich nicht abwerfen

können, die du nicht abwerfen kannst, ein Inzest.
Am Rande des Denkens, solange du denkst, liegst du
In Sätzen, noch kann dich keiner über den

Rand verstoßen, den du nicht denkst, seltsam, du
Bist nur in Sätzen in Sicherheit, die dich wiegt,
und nur in Sätzen in Freiheit, aber in welcher.

Wechselbalg

Projektor aus.

J + T zu ihren Plätzen, bringen Wagen in Position, packen aus.

E kontrolliert noch mal Liste, stempeln – Ablage – Brille ab

Dann warten...

Telefonklingeln

E mh mh... Wechselbalg ... mh... mh A...

E nimmt Ordner vom Hängeregal.

Signalton, Zettel raus, Brille

Signalton 1

J + t wenden sich ihr zu bleiben stehen und hören zu

E *lesend* Also Wechselbalg! ... Bitte nehmen sie diesen Titel so genau
wie er gemeint ist. also Wechselbalg – Wechselstrom – Häckselstroh –
Drechselbank/ also Drehschnur – Nabelzopf – Nebeltropf – Hebelkopf, bzw.

dreiphasig gehörnter Kröpfelstrang – Oberon – Drosselbart - - - - -

Rösselsprung. Mit einem Wort: Wechselbalg.

Ordner zu J + T kommen auf Parkplatz

Signalton 1 2 3 4 6 4 1

J + T erhalten Texte. gehen an ihre Arbeitsplätze,

T sortiert Zettel in Nierenschalen,

J schreibt eine Formel an die Wand,

E legt Folien mit Gedichten übereinander

Frescobaldi

Ich bin ein Gegenteil von bin. Bin ist
ein Gegenteil von ist. Ein Gegenteil ist
ein Teehaus von mir. Zusammen mit einem

Gegenteil bin ich ein Rohbau von bin oder
ein Teehaus von ist. Das ist gar nicht so
kompliziert. Ist ist ein Teehaus von Cel-

le, Ohne Teehaus ist Celle ein Rohbau. Ein
Gegenteil von Celle ist ein Adagio, und
zwar mit mir in einem Rohbau. Aber auch

mit Bruno! Mit Bruno zusammen ist Celle
ein System von bin. Zusammen mit mir ist
Bruno ein Rohbau von Scharun. Mit und oh-

ne Celle ist ein Adagio mit Bruno ein Tee-
haus von mir ohne Teehaus – ein Gegenteil
ist ein System ohne ist, nur bin. Aber ich

bin gar nicht so kompliziert wie mit Bru-
no zusammen im Rohbau. Ohne Celle ist ein
Teehaus in Celle ohne ist – das ist ein

Adagio von bin oder ein Rohbau ohne Gegen-
Teil in einem Gegenteil ohne System oder
Bruno ohne Bruno in einem Teehaus von mir.

*E legt am Ende diese Folie 2 auf
die bleibt liegen
Signalton 5 – 5*

*J + T aufräumen, Wagen weg E Brille holen, kleine zettel für zuschauer angucken
J + T geben Gedichte ab, Stempeln in die Ablage
Parkplatz*

1 3 2222 3 2 6/4/2 6/4/2 6/4/2 2 3

Zettel für Zuschauer verteilen

E Brille wieder nehmen Liste überprüfen – stempeln - Ablage

Brille tauschen

*Gedichte verteilen. Alle drei kriegen drei Gedichte – in Klemmmappen und
nacheinander erstes Dreieck*

Alle drei gehen auf Plätze in T's Ecke

Wilde Zitronen

E In einem dieser beiden Käfige haben wir zwei Ifigenien; die eine ist aus Kaolin.

J In diesem haben wir die andere.

T In einem anderen haben wir drei Ifigenien; die zweite ist eine der beiden von rechts.

E Eine der beiden anderen ist nun die dritte – wir haben sie auf einem anderen Trittbrett sitzen, und sie ist von Faraday.

J Wenden wir uns einem anderen Käfig zu.

T Hier haben wir zwei minus drei dieser Ifigenien in einem sitzen, das heißt eine Ifigenie zu wenig – Grüßgott, Elektra.

E Von diesem anderen Käfig wenden wir uns nun ab.

J Einer der beiden Faradays, die wir hier haben, ist aus Bern.

T Anders dieser andere Faraday.

E Ihn haben wir in diesem Käfig bei Elektra zwei.

J Es ist aus Cadmium und Sie aus Taormina.
T In diesem Käfig hat eine Ifigenie einen Faraday im zweiten Knopfloch von links.
E In diesem Käfig, den wir haben, haben wir ab und zu keinen Strom.
J Auf diesem Trittbrett haben wir eine weitere Elektra und einen dieser zu wenigen Faradays sitzen; zwei dieser anderen Ifigenien aber sind jetzt beide nicht mehr diese dritte.

dann auf Zeilen

E In einem dieser beiden Käfige haben wir zwei Ifigenien; die eine ist aus Kaolin. In diesem haben
J wir die andere. In einem anderen haben wir drei
T Ifigenien; die zweite ist eine der beiden von rechts.
J Eine der beiden anderen ist nun die dritte – wir
T haben sie auf einem anderen Trittbrett sitzen, und
E sie ist von Faraday. Wenden wir uns einem anderen
J Käfig zu. Hier haben wir zwei minus drei dieser
T Ifigenien in einem sitzen, das heißt eine Ifigenie zu wenig – Grüßgott, Elektra. Von diesem anderen Käfig wenden wir uns nun ab. Einer der beiden Faradays, die wir hier haben, ist aus Bern. Anders
J dieser andere Faraday. Ihn haben wir in diesem
T Käfig bei Elektra zwei. Es ist aus Cadmium und
E Sie aus Taormina. In diesem Käfig hat eine Ifigenie einen Faraday im zweiten Knopfloch von links.
E In diesem Käfig, den wir haben, haben wir ab und
J Zu keinen Strom. Auf diesem Trittbrett haben wir
E Eine weitere Elektra und einen dieser zu wenigen

J Faradays sitzen; zwei dieser anderen Ifigenien
T Aber sind jetzt beide nicht mehr diese dritte.

Platz in der Mitte, mit Strophen, die letzten zwei wieder Zeilen, Beschleunigend
Hydorchierarchie / Tschipp

E Im Bad, in dem Elektra badet, zählt Elektra nicht
bis drei. Elektra kann, wenn sie im Bad ist, fol-
gerichtig baden. Das Bad, im besten Fall, kann

J sie dann laben – beide kühlen dabei ab. Elektra
kühlt im Bade merklich ab; demnach auch jenes Bad,
in dem sie badet – ja, im Bad, in dem Elektra

T nicht bis drei zählt, kühlt oft manches ab. Und
doch: Elektra badet; falls Elektra badet; nicht
ihr Bad. Gelabt, falls überhaupt, wird sie. Bloß

E wenn Elektra badet, zählt mancher Umstand, nur
nicht sie, bis drei. Jedes Bad kühlt ab. Keine
Labung gleicht Elektras Labung – wie die Abküh-

J lung, so das Bad. So kann Elektra nur in jenem
Bad sich laben, in dem sie badet, abkühlt und
nicht bis drei zählt. Und nicht nur sie. Mancher-

T lei kann oft sich laben. Nicht nur Elektra badet,
nicht nur ihr Bad kühlt ab. Selbst wenn Elektra
und sonst niemand nicht oft baden, kühlt nicht

E nur oft das Bad ab sondern auch nicht nur sie.

J Elektra geht im Grünen spazieren und kühlt ab.

T Kann Elektra überhaupt baden? Nein, Elektra kann,

E wenn sie bis drei zählt, nichts – aber sie kühlt

J merklich ab. Folgerichtig kann Elektra vieles.

T Nicht nur Elektra kühlt dabei im Bad oft ab.

Jeder ein Wort, andere Ecke

Resopal = Jupiter

: das kann nicht sein – nein, es darf auch nicht
sein; es darf nicht sein was nicht sein kann und
kann nicht sein was nicht sein darf; das muß ein

Täuschmanöver sein; kann sein kann sein; doch
muß nicht sein; oh Schlüsseldienst – was darf
Es heute wieder sein?; Atoll = Catull = Pupille?;

nein nein; zwar darf es sein und kann es sein
doch kann und darf nur es es sein – das muß es
sein; Schluß mit der Laubsäge!; es muß was Wun-

derbares sein, ein es zu sein; das kann mal dies
mal jenes sein; kann es auch ein Irrtum sein?
im Prinzip ja – wenn es auf einmal ist; ach isten

oder sein; süß-sauer oder scharf-essig beziehungs-
weise kurz-langsam; was ist kann sein; was nicht
ist kann desgleichen sein; oft muß und darf es

darum sein, hingegen stänkern Sesam-Streuner und
tilgen kleine Rillen nicht; oh Mehl im Intellekt;
nichts muß sein; nichts ist und darf nicht sein

und kann und muß nicht sein und muß und kann nicht
sein; einmal wird es keinmal sein; schluß mit
dem Jubel-Streusel; her mit der Vergangenheit!;

da war doch was – zum Pressspan-Kuckuck-Gänsefüß-
chen!; was kann es bloß gewesen sein; aber räu-
spert euch doch räuspert euch wenigstens aber:

E geht zurück an Platz

Brille 3 ab

stempelt ihre eigenen Papiere – in Ablage

J + T komme hinterher. Stempeln Ablage- Parkplatz

Signal 1 2 3 – 5 3 – 5 3 - 5 5

Alle gehen an ihre Plätze, beschäftigen sich wieder

J schneidet Papier ein

T tackert Streifen

E schreibt Schreibmaschine

E Boilerprozession

T Vorderlamm und Ludenwurg; Zeppelin und Seidenfuß; Hindernis und
Ebendrung,

E weiter,

J Hühnerbrust und Seifenbast; Lebewohl und Waagenrecht ;Garamount und
Fersengeld;

E tiefer;

T Nebelhöh und Rachengold; Rabenfett und Gegenstand; Möwenmaul und
Wolkenschlag;

E fester;

J Misanthrop und Muskelsack; Huckelbaum und Lindenleim; Nackenzapf und
Romeo;

E höher;

T Überlauf und Reservoir; Vinilin und Ninive; Residenz und Perikles;

E enger;

J Vorderkopf und Seitendruck, Peesendorf und Tannenseim; Hinterlamm und
Waberzwirn;

E dichter;

T Treppenhorst und Gartenhaus; Moskito und Leistenbruch; Wadenfrei und
Ruderboot;

E vierer;

J Madenstein und Fortepian; Rösselweiß und Lilienchrom; Chamois und
Maschendraht;

E näher,

T Laserstrumpf und Methanol; Bonifaz und Eiersprung; Sauerfurt und Boleslaw;

E weiter;
 J Löseglied und Ruhmesbein; Sorgenring und Mauerblatt; Unterschlumpf und Stabhochhaare;
 E schneller;
 T Butterbreit und Morgenrot; Binnenfleiß und Außenhaut; Überhang und Engerling;
 E weiter;
 J Silbenstich und Vordermann;
 E später.

E beim Schreiben

Ich glaube diese Gebilde sind (vom Entstehen her gesehen) nichts anders als hin und wieder zu Papier gebrachte Strecken eines Sprachflusses, eines Kontinuums, dem Organischen und Fließenden verwandt, also auch ohne feste Anfangs- und Endpunkte..

noch mal lesen, Papier rausziehen – Stempeln - Ablage

Signalton, 5 - 5

J + T räumen weg, kommen die Zettel abgeben Stempeln,

Signalton 1 – 2 – 1 – 2 - 1 – 2 – 1 – 2 1 – 2 – rhythmisch:

neue Zettel

T geht los hin und her Wort auf Schritt, Zeilen Ende drehen

E Folie auflagen und mit klopfen auf der Wand

Er kommt und er geht. Er geht und er kommt. Er kommt, er kommt. Und geht und kommt und geht und geht. Zuerst

kommt er, dann geht er. Aber dann geht er, und dann geht er und geht und geht und geht. Er geht erst, wenn er geht,

und wenn er geht, kommt er dann. Dann kommt und geht und geht und kommt er, aber dann geht und kommt und kommt und

geht er. Wenn er kommt, dann geht er
dann, und wenn er geht, dann kommt er
dann. Er kommt und geht, wenn er kommt

und geht. Denn er kommt, wenn er kommt,
und wenn er geht, dann geht er auch. Nur,
wenn er geht, dann geht er und geht und

kommt erst, wenn er auch kommt, weil er
kommt und geht und kommt und geht. Er
geht weil er kommt, geht weil er geht,

geht weil er kommt und geht, geht weil er
geht und kommt. Manchmal kommt er, manch-
mal geht er, aber manchmal geht er nur.

J geht los und dann selbe Spielregel

E Worte Durchstreichen

Das kommt nicht auf diese Art, das geht vorbei;
geht auf jene Art, die nicht vorbeikommt, vor-
bei; auf diese Art kommt es nicht, nur auf jene;

es kommt auf eine besondere Art und Weise einher
wie etwas, das vorbeigeht auf jene Art, die
nicht vorbeikommt; immer geht es bloß vorbei;

so kommt es, dass es nie anders als auf jene
Weise oder Art vor sich geht, die anders ist
als diese; es kommt anders als es geht, und

jene Art zu kommen ist nicht diese Art zu kom-
men, und jene zu gehen nicht diese zu gehen, und
auch jene Art zu kommen ist auf diese Weise vor-

bei; auch jene Art und Weise, so einherzukommen
als käme es darauf an, wie es vorbeigeht, geht
vorbei; ja auf eine Art und Weise kommt es, dass

es auch kaum darauf ankommt, wie es kommt, dass
es auf diese Weise nicht ankommt, es kommen eben
auf jene und geht doch auf diese vorbei; die

nicht vorbeikommt; dran kommt es nicht vorbei;
es ist eine Art Kommen und Gehen im Gange, es
ist direkt schlampig, wie Dieses und Jenes ein-

hergeht, eins klüger als das andere; aber das
geht vorbei; diese vorwitzige Art und Weise im
Gehen und Kommen st ja bloß jene, nicht diese.

E unterbricht mit

Man kann dies drehen und man kann dies hin und
her wenden, es ist einem hier und dort freigestellt,
dies her oder hin zuwenden oder zu drehen, immer

lässt sich dies drehen und wenden, denn kann man
dies hin und her wenden und drehen, wie man hier
und dort will, so kann man es anstellen wie man

will, es wird sich hier oder dort drehen oder wen-
den, wie man will, denn es ist einem feigestellt,
dies zu drehen oder zu wenden, oder nicht zu der-

her oder nicht zu wenden; man kann tun was man
will, dies lässt sich hin und her wenden und, ob man
es nun will oder nicht, hier und dort bewerkstelligen;

es ist einem ja völlig freigestellt, dies kann jetzt
lesen oder nicht lesen wer will, es bleibt ihm ein-
fach keine Wahl als es zu lesen oder nicht zu lesen

dies wenigstens kann jeder; denn man kann dies der-
hen, und man kann dies hin und her wenden oder nicht.
es bleibt einem einfach nicht anderes übrig oder nicht.

Ratlosigkeit.

Signalton: 5 - 5

abgeben, stempeln

signalton wilder Free Jazz sehr ernst

J Diktafon, T stell Projektor um

T Diktaphon und Zettel

neue Zettel und Diktaphone,

beide sprechen auf Band

j

Die inneren Unterschiede folgender Länder tra-
fen gestern in zahlreichen Hauptstädten zum Ab-
schluß mehrtägiger Austauschverfahren zusammen;

wo, im Unterschied zu zahlreichen Hauptländern,
die Stadtanschlüsse folgender Tagesäußerungen aus
mehreren Erinnerungen zusammenführen; und das zu

einem Zeitpunkt, als innerhalb des Abtausches meh-
rere Tagungsschlüssel über untere Verfahren aus-
schieden; weil in zahlreichen Städten, die mehre-

re Tage dauerten, die äußeren Erfahrungen ein un-
terhalb des Inneren behauptetes Zusammentreffen
überhaupt ausschlossen wie folgt; zusammentrafen

gestern die zwecks mehrtägiger Unterschiede betreffend die Innen-, Haupt- und Schlussfolge im Abaustausch zahlreich Betroffenen, und zwar: der Unter-

schied des Folgenden, der Unterschied des Zusammentreffens, der Unterschied des Ausschlusses, der Unterschied des Unterschiedes sowie mehrere unter-

schiedliche Außen- wie ausschließliche Unterunterschiede. Das Protokoll verlief im Geiste mehrtägiger Ausscheidungszusammenschlüsse, im ganzen fünf.

T

Anderslautende entbehren jeder Grundlage. Alle Nackten wurden aus der Luft ergriffen, kein Anhaltspunkt für sogenannte Sturm-Hosen – es

liegt auch keine Schrauben-Mutter vor. Im Quellgebiet läuft nichts und springt nichts. Jede Kenntnisnahme entzöge sich dem blanken Humus –

Entsprechende verliefen ebenfalls im Auge. Diese Indieweltsetzung von Hub-Winden ist freie Phantasie. Kein Gegenteil davon braucht demen-

tiert zu werden. Im Gegenzug des Nachmittags ist niemandem der Horizont auch nur gekrümmt worden. Es stimmt hier nicht, dass es Anwesen-

de gegeben haben können. Alle diesbezüglichen Anklammerungen sind völlig aus dem Land geschafft – undenkbar! Nicht einmal die Existenz

von Senk-Bohrern ist erwiesen, geschweige denn

eine Durchsickerung im Quellbereich. Bisheriges trifft einfach nicht zu. Auch Nackte, die,

wie bereits verlautet, aus der Luft ergriffen wurden, sind niemals jemals Anderslautenden begegnet – von Anhaltspunkten keine Spuren.

*E Signalton, Sie geben die Zettel und die Diktaphone ab, beide Texte abhören – in dem Moment das Pausenlicht
alle drei gehen, T kommt zurück und steigt auf die Leiter.*

1. Lautgedicht

Überlebensgrobe Euryathne auf einer allegorischen Wolke vorbeischwebend

(zie bläzt Heu-Tompete
heu wie zie bläzt:)

Radix, Codex, Minos – Äskulap! (haddehz)
Agne Remtemtem-Tschütörtök-Trumbitza, agne
Karm-Ha-Kzieh! (haddehz)
Agne Äskulap – Hypostas – Extaz, agne
agne,
agne,
agne
... ädymys ! (haddehz)

Mlatex, Astik, Klytem
(heu wie zie bläzt)
agne perückende asklepioadeische Glesna!
Agne, Atam-Thum, Galuppi-Glups
agne, lymphomagne agne
agne,
agne
...xtas (haddehz)

(Heu wie zie trazpiert ihren Schnoizn-Schloiz,
ihr Charakter bläzt, zie roizt muko-glyppal,
es rinaspiert, auf der Wolke erscheint ein phä-
nomenonenaales Trazparet:)

Heu meu mymykeus heu
heu Rystix-Tox meu
heu Katareutschitschi
peutschitschi meumeu!
... ädymys!

Agne heurippemde

neue

Erkenntnis-Glyphs

E + J kommen wieder rein

T verlegen

Wer kommt denn da so morgenschön?

Wer morgent da so schön heran?

Wer schönt heran so morgenda?

Dat wer schön so am Morgen?

Wer kömmt da mor wer dennt da schön?

Wer gent so mör wer sot so kömm?

Wer hert wer wert denn sō?

Kömmt da wer?

Mört wer dä?

Wer dä!

Mörg

Alte Mappe weg,

Signalton 5

Hörichte

Zuschauer umsetzten wie das erste Mal

J $A \rightarrow P$

T $C \rightarrow A$

J $B \rightarrow C$

T $P \rightarrow B$

E überprüft Zuschauer vor ihr – Stempeln Brille weg

peinliche Pause

Aubergine – verstecken

Telefon

Neue Mappe nehmen, - aufmachen – neuer Signaltonzettel

Kommando lang und gründlich

Wagen umstellen

Signalton 5 Korrektur mittlerer Wagen - Kellenmusik

schnell Signal 1 – 2 – 4

Stühle stellen – Kellen nehmen – Ratlosigkeit

neues Kommando aus 3 – 5 - 6

Kellen arrangieren / andere Instrumente nehmen

Kuh plus hupen – Ecken zeigen

dann Raupe

J + T holen Schläuche

Wenn fertig Brille nehmen –

Signalton 1

E

Hörich! Die Gedankenverbindung zu Dickicht, Spülicht, Kehricht, zu dieser Anhäufung von Müll und Verschleiß ist provoziert und soll provozieren. Daher die Trauer des Verwirrens und die Trauer des Entwirrens. Es sind also Stücke aus Sprechzeit, Stücke aus Hörzeit, Zeitstücke.

Signalton 1

T kriegt Mappe mit Texten

J Schüssel mit Aubergine

alle zu Wagen Schuhe ausziehen, Strümpfe an.

T spricht durch eine Trichter mit Ausrufestimme, E + J verteilen Klorollen

Bitte nehmen Sie von dieser Durchsage den Ihnen entsprechenden Abstand, multiplizieren Sie diesen wahlweise mit folgende, Preisen: erstens drei ungelebte Leben, zweitens zwei ungelebte Leben, drittens ein ungelebtes Leben. Damit erheben Sie nun einen Ihnen zustehende Würde. Wenn Sie uns diese in den ersten drei Wochen nach dem Empfang auf einer Postkarte zuschicken, nehmen Sie and der Life- Übertragung der Reihe *Jedem das seine* teil und erhalten ein Los, das Sie zum Verzicht auf die Ziehung berechtigt. Vergessen Sie nicht, für welchen Preis Sie sich entschieden haben. Er winkt.

zwei Klorollen zu T

T 1. Verbindungsmusik, Kelle J + E winken als Katzen

Die Zuschauer hören durch die Klorollen, E + J machen das vor, T spricht

DAS Hifi- Hörich ist äußerst fein gesponnen. Der Hörer vernimmt das Geräusch, das sein Ohr beim Hören von Geräuschen macht, die sein Rundfunkempfänger beim Hervorbringen von Geräuschen macht, die der das Hifi-Hörich sendende Sender beim Senden von Geräuschen macht, die das zu diesem Zwecke abgespielte Tonband beim Abspielen von Geräuschen macht, die das Mikrophon beim Aufnehmen von Geräuschen macht, die das Ohr der aufgenommenen Person beim Hören von Geräuschen macht, die eine große Windstille beim Verschlucken kleiner Windstillen macht.

lautloser Platzwechsel

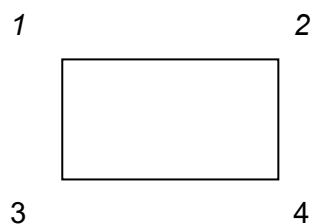
Rollen ab

Verbindungsmusik

Gabelmusik

E Das von der Firma Pfeifton angebotene Hörspiel eignet sich für Kinder und Erwachsene von 8 bis 80, die Geselligkeit lieben, und wird auf Wunsch auch in Tropenausführung geliefert. Es besteht aus einem Set attraktiv gestalteter Stimmgabeln und ein Paar Kunstohren. Die Besonderheit des von der Firma Pfeifton angebotenen Hörspiels besteht nun darin, dass es rückläufig d. h. vom Ende bis zum Anfang gespielt wird. Der Gewinner beginnt. Durch Umkehrung einer gewinnenden Geste entlockt er seinen Kunstohren jenen Ton, den sie zu hören gewohnt sind, und schenkt ihn jenem Mitspieler zu, dessen Stimmgabel gewohnt ist, ihn hervorzubringen. Der weitere Verlauf ist analog. Außerdem gibt es eine auf der Innenseite der Pappschachtel angebrachte Gebrauchsanweisung mit den landläufigsten Zusatzregeln, die selbstredend historisch konkret zu beachten sind, sowie andere Extras für Sonderfälle wie Tontauben, Hackwölfe, Autisten zum Würfeln, eine Tube Alleskleber und einen platinveredelten Sarotti-Mohr, der abwechselnd als Joker, als Ersatzspieler und als Hilfsleidenschaft eingesetzt werden kann. Das Hörspiel wird so lange gespielt, bis alle Zwischengewinner ausgeschieden sind und der letzte Spieler, also der Verlierer, den ursprünglichen Zustand der Chancengleichheit gewonnen hat. Er darf die Kunstohren und die Stimmgabel behalten. Auf diese Weise ist das Spiel nach einer gewissen Anzahl von Spielen erschöpft bzw. der weitere Umsatz der Firma Pfeifton gesichert.

Verbindungsmusik 2: Stimmgabeln. E öffnet Schublade mit Kunstohren



- J 3 „Die falsche Forelle“ ist ein Hörlicht für Quadrophonie und wendet sich auch nur an vieröhrige Hörer. Zu Beginn singt die falsche
- E 2 Forelle ein richtiges Lied. Hierauf singt ein richtiger
- J 3 Wanderer ein falsches
- E 2 Lied. Hierauf erfolgt ein Protest gegen das richtige
- J 3 Lied der falschen
- E 2 Forelle von der falschen
- J 3 Seite. Hierauf erfolgt ein Lob für das falsche
- E 2 Lied des richtigen
- J 3 Wanderers, aber von der richtigen

E 4 Seite. Der hierauf einsetzende falsche
 J 3 Protest gegen die Falschseitigkeit der Lieder kommt zwar von der richtigen
 E 4 Seite. Verwechselt aber die Lieder, während das hierauf sofort einsetzende Lob für
 den falschen
 J 2 Protest zwar von der richtigen
 E 3 Seite erfolgt aber falsch ankommt. Hierauf singen die Forelle
 J 4 und der Wanderer gemeinsam
 E 1 „die Gedanken sind frei“,
 J 3 tun das aber mit vertauschten
 E 1 - 4 Rollen, so das der hierauf einsetzende Protest von dem gleichzeitig
 einsetzendem Lob nicht zu trennen ist. Hierauf werden ein falscher
 J 1 Wanderer und eine richtige
 E 2 Forelle mit je einem Liedchen eingeführt, und die Quadrophonie
 E2 + 3 feiert weitere
 J 1+4 Triumphe
 E 2+ 3 + J 1+4 von allen Seiten.

Verbindungsmusik mit Kellen

T spricht in zwei Rohre E + J bewegen sie im Raum

Ich hör etwas was du nicht hörst.

Du hörst einiges was ich hör, aber nicht was du hörst.

Auch du hörst etwas was ich nicht hör, auch ich hör einiges was du hörst, aber nicht was ich nicht hör.

Wir hören beide etwas was wir beide nicht hören, wir hören beide einiges was wir hören, aber nicht was wir nicht hören.

Wir hören beide den Irrtum in der Behauptung, wir hörten beide etwas was wir nicht hören usw.

Ich höre den Irrtum den du nicht hörst, du hörst den Irrtum den ich nicht hör,
 wir hören beide den Irrtum den wir beide nicht hören.

T bläst auf Röhren ein Tänzchen dazu

nach hinten sehend zu dritt

E Das Geplauder über das Geplauder eines Wurfscheiben- Rennreiters setzt
 pünktlich ein, wenn die Straßenkehrer zum eingestrichenen Legato ausholen.

J Guten Abend!

T Gute Nacht!

E Denn ein Wurfscheiben- Rennreiter hat selbstredend ein Sendungsbewusstsein
 J ein Wurfscheiben- rennreiter- Sendungsbewusstsein.

- E Er schreitet in Uhrzeigerrichtung und erfüllt sich.
- T Und was, bitte, ist überhaupt ein Wurfscheiben- Rennreiter?
- J Li- Tai- Pe verweist auf Schwager Li- Ta- Nai und dessen Handbuch „Quasi una lingua hyppo-acustica“,
- E zu deutsch „was macht ein Diskus- Jockey in seiner Freizeit?“,
- J und zeigt auf, dass so einer einerseits sich zwar in seiner Freizeit der Strategie bedient, als berufsmäßiger jedoch der Taktik;
- E andererseits seine Wurfscheiben zwar taktisch anfasst, sie jedoch auf eine strategische bahn bringt, so dass auch der kalabreserbehütete Betrachter des fern- und des Nahzieles sich fragen muss:
- J „was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?“
- E bzw. „Wie ist und wo beginnt Freizeit?“ selbstredend, meint Johann Sebian, ist das eine Frage der Musikalität.

E Verbindungsmusik

- T Wie ist es aber um die Verbindungsmusik zwischen zwei Texten bestellt? Lohnt es sich überhaupt, darüber zu reden?
- E Das tut es.
- J Schon Johann Sebian meinte: Nicht was verbindet, trennt,
- T sondern was trennt, verbindet.

Aufstehen

T Kellengruß

E gibt Handschuhe aus, geht mit Hocker und Schüsseln

alle drei bereiten vor

Signalton 1

T untersucht Speichelproben mit

T

Kann mir jemand Auskunft geben, wie man Leier – Index – Bohnen haltbar machen, bzw. die laufenden Verpflichtungen kleinhalten kann? Man hört heutzutage soviel Gutes von Kolophonium. Glauben Sie, dass man heutzutage ausgeleierte Hülsenfrüchte mit Kolophonium noch haltbar machen und dabei die laufenden Verpflichtungen nicht antasten kann? Was halten Sie von Kolophonium? Oder empfehlen Sie Bohnen – Wachs? Mein Ratgeber rät mir zu Salpeter-Salbei-Dämpfen. Aber woher nehme ich heutzutage Salpeter-Salbei-Dämpfe ohne die laufenden Verpflichtungen anzutasten? Ich bin gerne bereit auf die Leier-Index-Bohnen zu verzichten, wenn ich sie nur haltbar machen kann.

Kann mir jemand Auskunft geben, wie man laufende Verpflichtungen aufhält, ich meine, kann mir heutzutage jemand eine haltbare Auskunft geben?

J sammelt Ohren mit

Anleitung zum Prüfen sulzamer Counterfeits sowie zur nutzbringenden

Beschäftigung mit denselben

Ad1 nehme man den Hörschlauch aus der Nase die ABC Griffe des Reglements „Goldener Schnittmusterbogen der Schönen Dame“ auster Auster-Taschn die wo im großen und kleinen G-Hirn pluddert (vgl. auch W. Kottwill: „Rechte Kunster Weisen“) die Gustopro-Thesen aus dem Mund die Finger aus allen Befingerungsmodellen die Katze aus dem Sackl aus dem Aus dem Wendig der Nahme dem Bund

ad 2 versuche man mit Hilfe von unter den mittels über Bu-Bu und Bla-Bla gleichschenkelig gespannten Fangdrähten befestigten Grunztuazonen geläufigen Schnurz-Ahlen zu einer positiv gesprenkelten unter Umgehung des Nicht-Un-Eigentlichen gewonnenen Megation des syllabo-semabolischen Spur-Effektes vorzudringen

was sich ad 3 sogleich in einer allerliebsten Skenerie des Alpenvorlandes und der Erscheinung Genofefas mit Kalokognin-Mulinetten beschneibt äußern kann

a) wenn die erogenen Coupons des Pardels in und nicht über dem Tank exorziert werden wie

b) im Fall einer congenialen Schtuppi-Ditation

ferner lasse man ad 4 alles was Federn hat liegen fahren laufen gelten zu denn was soll kann vermag fürchtet muß will was kichert nünftelt krittelt Almadeez und Mundifug scho fida

ad 5 Victory In The Arena?

ad 6 Zweifel Dreifel Apfel Scheifel

ad 7 sose gelimida sin (The Oxford Book of World Counterfeitig)

E: stempelt und heftet Klorollen ab

Jalusien aufgemacht Jalusien zugemacht.

Jaluzien aufgerauft. Zuluzien raufgezut

Luluzien zugemault. Zulustoßen zugemault

Pausenlicht

2. Lautgedicht

E + J gehen wieder, T baut sich dem zweiten Platz auf

Ontario

ONTARIO!

Blake d´Krak
wa hyrrschall Greck Ödi Peck?
Großaufnahme

Lyhn grigge die Fneh
Khanin traz Üdergeen
white Modnes Lib
Rauzone

Wawe gynt/ Lofkati Schmoh/
Hele rox Ettersen die Shell/
und Yäanndy Mc Piers/ neer an Eskin
die Hockn/ Nöges Alu har wuhl-
ab die Vierunddreißigste!

O Klape du lac
o Dämon d´Hurst
o Zuper- Snofs Milton d´Cri
o Niles Feuer und Kork

White Naxö Nazur
Broz Kies Offenbarungsgewalt-
Orton- Erie !

Brägg Blodnes paip Zirbel Mikry
okrak
Löck Öi- Pinpinz Blinke du Clic
okrak
Bull d Ozero Ewelod Skai
okrak

Arkti Folks Anorak

Ta Wickkedibou – tae-true
Ta Snockerdiwaw – Sturrion
Ta Video pryzim – Ovid
Üdergeen
Üdergeen...

Felle bor Helleon
Kanu die Gnac

GEDICHTGEDICHTE

Telefon – E stürzt rein

Chef schimpft

Marzipunga

die männer und die weiber
haben nur herz. begl. im sinn
und ich bin so lebl. und labl.
und hab im knäul ein spürg

mein geschl. hat eben ein tägl.
aus kopfball und theben für
mehrere trillerpfeifen und ein
unentsch. embl. für die obl. zübl.

die hebel und die lautsprecher
haben nur ihren club im sinn
und ich bin so klägl. probl. und
habe auch nur muskel im kinn

bo sie mich für intel.-eigelb
halten – na gut ich kenne mich
mit diesen ausdr. auch nicht
besse raus als die engländer

aber daß wir mützen stricken
ist für pungl. eintr. so egal
wie schniekonl. für knieschonl.
wenn es im wimbledon schneit

T stellt Leiter weg / Pausenlicht aus

E hm hm.... Gedichtgedichte

stürz zum Mantel, anziehen mit Hilfe

Signalton 5

umsetzen, Liste prüfen, Ordner holen

Ende Signalton 1

Signalton 1 und lesen

E

In den Gedichtgedichten beschreibe ich imaginäre Gedichte. Material kontra Prozeß. Daß dann, vom Ergebnis her, Gedichte herauskommen – falls das so ist – mag unabdingbar sein, interessiert mich aber weniger

siganlton 1

Schreibmaschine auf Tisch.

Abzählreim

ügel beg und ügel tal
begel gügel tagel beg
ta ügelbal ta ügelbal
ügel ügel beg und tal

ügel ügel tal und beg
gagel begel gü und gü
bagel ügel tü und bal
ügel babüg bab gügbeg

dabel-bü gü dabel-beg
bülbe taltal und tatü
begbeg gülge güga –tal

begel daldal gal ügal
dabel-gü gü gegel gel
ügel ügel bül und bül

T ist es – Kittel aus – Maschine vor ich

E und J mit Brillen und Stethoskop von hinten

- J IN DER ERSTEN Strofe stehen vier schöne Wörter
E in der zweiten Strofe stehen vier hässliche Wörter
J die vier schönen Wörter beziehen sich auf ein abscheulich hässliches Wort das im Gedicht nicht vorkommt und auch mit den vier hässlichen Wörtern der zweiten Strofe nichts zu tun hat
E die vier hässlichen Wörter wiederum beziehen sich auf ein unsagbar schönes Wort das ebenfalls im Gedicht nicht vorkommt und mit den vier schönen Wörtern der ersten Strofe nichts zu tun hat
J die beiden im Gedicht nicht vorkommenden Wörter also das abscheulich hässliche und das unsagbar schöne beziehen sich nun aber beide auf ein drittes im Gedicht nicht vorkommendes Wort haben jedoch wohlgemerkt miteinander nichts zu tun
E dieses dritte Wort das also als Bezugspunkt der beiden anderen im Gedicht nicht vorkommenden jedoch wohlgemerkt miteinander nicht zu tun habenden Wörter anzusprechen wäre jedoch weder mit den im Gedicht vorkommenden vier schönen Wörtern der ersten Strofe was zu tun noch mit den vier hässlichen der zweiten Strofe hat ist ein trauriger Fall von außerliterarischer Manipulation

J das Gedicht konnte zwar ohne weiteres erscheinen wird aber nicht geschrieben
E geplanter Titel des Gedichts
J + E ABSEITS

T wirft den Zettel weg, J hebt ihn auf und analysiert

Projektor auf T mit Gedichtgedichte Text

In dem Gedicht kommen vor: 1 mal morgen 1 mal Frau 1 mal gunesch 1 mal wie 1 mal
stehts 1 mal mitti 1 mal krumpirn hingegen kommen in dem Gedicht nicht vor: 1 mal pardon 1
mal Herr 1 mal schoger 1 mal man 1 mal kennt 1 mal seine 1 mal leit sowohl bei den
vorkommenden als auch bei den nicht vorkommenden Wörtern ist der Index der endokrinen
Häufigkeit $1 = 0$ daraus ergibt sich ein relevanter Bezug zwischen den im Gedicht
vorkommenden Wörtern dessen Unaussprechbarkeit als unaussprechliches in die
Sekundärliteratur eingeht schlicht und einfach gesagt man bedenke was das Gedicht ohne
die im Gedicht nicht vorkommenden Wörter überhaupt wäre das Gedicht ist ein populäres

E beschreibt, J zeichnet seine Positionen

Die Verlegenheitspause ist irgendwo im Gedicht an einer nicht näher bezeichneten Stelle
angebracht sie bleibt unauffällig und steht in keinem Verhältnis zum Aufwand wird sie
trotzdem benützt wobei es Verwechslungen geben könnte so hinterlässt sie den Eindruck als
sei sie nicht benützt worden und jede Ähnlichkeit mit einer Verlegenheitspause sei aus der
Luft gegriffen gewiefte Leser tun beim nahen einer vermuteten Verlegenheitspause so als
fielen sie auf eine Verwechslung hinein greifen ans rechte Ohr und denken an einen eckigen
Gegenstand ist die vermutete Verlegenheitspause in der Tat eine so bewirkt sie dass der
eckige Gegenstand sich in einen feuchten Gegenstand verwandelt ist sie es nicht so
hinterlässt sie auch nicht den Eindruck als sei sie nicht benützt worden dann tun gewiefte
Leser so als jucke sie das Ohr und werden manchmal blass

eine Verfolgungsjagd

Auf dem ersten Stuhl sitzt das Gedicht und liest Zeitung
auf dem zweiten Stuhl sitzt der Verfasser und knobelt
auf dem dritten Stuhl sitzt die Freizeit und gestaltet eine Person
auf dem fünften Stuhl sitzt der Gesprächspartner und nippt
auf dem sechsten Stuhl sitzt der Flattergeist und schöpft
auf dem siebten Stuhl sitzt das Konzept und korrigiert Fahnen
auf dem achten Stuhl sitzt niemand und blickt drein
auf dem neunten Stuhl sitzt der zehnte Stuhl
auf dem zehnten Stuhl sitzt noch eine Person und führt ein Gespräch

auf dem elften Stuhl sitzt noch ein Gedicht und korrigiert Konzepte
auf dem zwölften Gedicht sitzt der Leser
die zwölf Stühle sind ein Filmgedicht mit dem Untertitel COLLOPHONIUM

E: liest in Ts Ohr

Aber ach wo beginnt das lochgedicht es beginnt nicht aber ach woraus besteht es es besteht
nicht ach aber wie ist es beschaffen das lochgedicht ist sehr einfach beschaffen und womit
wird es bedient nun im erweiterten sinne mit poesie

E und J kichern aus der Ecke

J in der ersten Zeile stellt sich der Dichter ein Geschlechtsorgan vor
E in der zweiten Zeile stellt sich der Dichter kein Geschlechtsorgan vor
J in der dritten Zeile stellt sich der Dichter vor wie der Leser sich ein Geschlechtsorgan
vorstellt
E in der vierten Zeile stellt sich der Leser vor wie sich ein Geschlechtsorgan den dichter
vorstellt
J in der fünften Zeile stellt sich ein Geschlechtsorgan vor wie sich der Leser kein
Geschlechtsorgan vorstellt
E in der sechsten Zeile stellt sich der Dichter vor wie sich der dichter keinen Dichter
vorstellt
J in der siebenten Zeile stellt sich kein Leser ein Geschlechtsorgan vor
E in der achten Zeile stellt sich kein Geschlechtsorgan vor wie sich kein
Geschlechtsorgan ein Geschlechtsorgan vorstellt
J in der neunten Zeile stellt sich kein dichter ein Geschlechtsorgan vor
E in der zehnten Zeile stellt ein Geschlecht sich ein Organ vor
T das Gedicht ist nicht pornografisch und bezieht seinen reiz aus dem Titel
NOVEMBER

T liest, E + J hören ihn ab und sagen Waggon Waggon Waggon

Das gedicht besteht aus fünf strofen
jede strofe besteht aus einem wort
dieses wort heißt WAGGON

das gedicht besteht also aus fünf Wörtern WAGGON WAGGON WAGGON WAGGON
WAGGON

weil aber jedes dieser fünf wörter eine strofe darstellt gibt es zwischen dem ersten und dem
zweiten dem zweiten und dem dritten dem dritten und dem vierten dem vierten und dem
fünften wort je einen strofenzwischenraum

weil aber die fünf strofen ein gedicht sind gibt es nicht nur eine erste und eine letzte und dazwischen eine nächste bzw vorvorletzte und eine übernächste bzw mittlere bzw vorvorletzte und eine überübernächste bzw vorletzte strofe sondern auch die erste die zweite die dritte die vierte die fünfte strofe

das jedoch heist daß die fünf strofen bildenden wörter nicht nur zwar die gleichen aber nicht dieselben sind sondern auch dass sie zwar durch zwischenräume getrennt sind aber doch auch aneinanderhängen

und zwar so daß es unmöglich wäre beispielweise vom nächsten WAGGON direkt zum letzten WAGGON zu gelangen ohne daß man sich in einem zwar gleichen aber nicht mehr demselben gedicht bewegen würde

von einem solchen gedicht ist ja hier nicht die rede

überhaupt die fortbewegungsfrage

denn gesetzt den fall ich bewege mich vom ersten WAGGON durch den zweiten WAGGON in den dritten WAGGON so bewege ich mich gleichzeitig vom vorvormittleren durch den vormittleren in den vorvorletzten WAGGON

um diesen aber als vorvorletzten zu identifizieren muss ich während ich mich vom vormittleren in den vorvorletzten begebe mich gleichzeitig vom letzten durch den übermittleren in den nächsten also den mittleren oder dritten oder vorvorletzten WAGGON begeben

schön und gut

aber wie kann das geschehen

das kann wohl geschehen weil der erste der zweite der dritte der vierte und der fünfte WAGGON mit unwahrscheinlicher geschwindigkeit ständig ihre plätze tauschen hin und her und durcheinander

das sieht ihnen natürlich keiner an weil jeder glaubt er sei im selben und gleichzeitig im gleichen WAGGON

was ja auch stimmt nur dass es unmöglich wird die fünf strofen des Gedichtes in einem atem zu nennen indem man etwa sagte man fahre in fünf WAGGONS das stimmt nämlich nicht ganz

abgesehen davon wer da eigentlich

fährt das gedicht im leser oder der leser im gedicht oder irgendwie anders im zusammenhang mit papieruhren oder überhaupt nicht weil WAGGON egal welcher nur ein zum fahren gedachtes wort ist

aber es kommt noch schlimmer

man stelle sich vor wenn ich zum beispiel nicht nur ein leser sondern gleichzeitig auch ein raucher wäre und ein WAGGON mir zwar als leser als ein gleicher als raucher jedoch keineswegs als derselbe nämlich der mit raucherabteil erschiene

oder wenn ich nicht nur ein leser und raucher sondern gleichzeitig ein zugschaffner oder ein
heilwasservertreter oder ein abgeordneter oder eine romangestalt ein botanist ein
grenzübertreter ein orgelpfeifenrestaurator oder gar ein nie eisenbahn fahrender oder ein nie
in der eisenbahn ein gedicht lesender oder ein nur im schlafwagenabteil sich an andere
gedichte erinnernder wäre oder
mein gott

mehrere von diesen oder

hilfe

alle zusammen und gewiss noch einiges hinzu

nein nicht auszudenken

darum schlage ich vor

a) womöglich nie einen zug zu benützen der aus fünf strofen besteht

b) wenn es schon sein muss die strofe im kreis anzuordnen damit das problem des zählens
theoretisch zumindest vereinfacht wird und auch von rechts nach links lesende leser im
gleichen zug gleichzeitig die rückreise machen können

c) weil der vorige und der vorvorige vorschlag doch recht unzufriedenstellend sind vielleicht
vorher einmal überhaupt versuchen fünfmal hintereinander das gleiche zu tun

T zieht Mantel an

Ausfall

Licht/Dunkel- Fällt Aus

Oben Unten/Innen Außen - Fällt Aus

Abwand Einwand Zuwand - Fällt Aus

Ausscheidung Masse Erheblichkeit - Fällt aus

Quadratschädelgrammatiksaue - Fällt Aus

Untiefe Laubgrenze Isogenese Rembrandt - Fällt Aus

Die Nacht Als Thema Und/Oder Metapher- Fällt Aus

Macht Nichts Fällt Aus

Aufbau Eines Feldes Unter Dem Tisch Also Auch Dieses

Und Jenes Wie Tracht Untracht Schiebedach Alto Cortex

Fällt Aus Fällt Aus

HOZU

Taz hat
owi-zaz
waizaiz
Hon

oku-sain-Soizu
hatu moznhart
Zait

alla Paz
allaTaz
Ntaz
ntaz
Ntn Taz

alla Harza- Parza

ai ai
hara Tazn Zai ?

Metronom

Oku- Saka
aiwaiz
zaz aizr (zewis) Zaz

Paz Klumpatsch

Oinhoitn
Aizhaizn
Oinhoitn
Aizhaizn

Haiku- Raniza
(ausatmen)
Züs

(hozu ter Mezzar
ter Zaiku Roibar
ter Kiri-Hazn-Tazn)

Owi tempest
waizu haitu
zorran

Nö

(blänttä)

J Dass uns Hören und Sagen vergeht.
 T Dass wir uns aus den Seelen geraten.
 E Dass wir wissen, wofür.
 J Dass uns die Ohren übergehen.
 T Dass wir es endlich wissen.
 Alle Was wir sind.
 E Dass man uns Harthörigen das Schweißband anlegt.
 J Uns Zuckerverdächtigen.
 T Uns Krausstirnigen.
 E Dass man weiß, mit wem man's zu tun hat.
 J Die mit dem absoluten Gehör.
 T Die mit Auslandserfahrung.
 E Die Kefirtrinker.
 J Die Ameisenzüchter.
 T Die Feuchtrasierer.
 Alle Die mit Messer und Gabel Lesenden,
 E die Mühseligen,
 J die mit Genauigkeit behafteten.
 T Die Schneckenliebhaber.
 J Die >>Geh-ich-richtig<<-Vorläufer.
 E Die Sandstrahlgeschädigten.
 T Die Minderbeheiterten.
 J Die am Donnerstag nie an Neapel Denkenden.
 E Dass man es endlich weiß.
 Alle Schweißbandträger